

II. *Melocactus*. Melonencactus, Schopscactus. — Der Stamm (Körper) ist mehr oder minder kugelig, länglich, eiförmig oder etwas plattgedrückt, übrigens ist er kantig und die Kanten sind mit Stachelbündeln besetzt. Bei den blühbaren Exemplaren entwickelt sich auf dem Scheitel des Stammes ein aus länglichen, dünnen, mit Woll- und langen Borsten besetzten Warzen bestehender Schopf (Kappe, Wulst), welcher sich mit zunehmendem Alter mehr und mehr emporhebt und eine cylindrische oder conische, stumpfe Form erhält. Aus diesem Schopfe treten die (gewöhnlich sehr kleinen) Blumen hervor. — Sie stammen größtentheils aus Westindien und Südamerika (besonders aus Caracas und Brasilien), und wachsen weit langsamer als andere Cacteen.

1) *M. amoenus* Hoffm. gg. Angenehmer M. Gedrückt = kegelförmig, graugrün, 10 — 12kantig, mit geraden, röthlichen Stacheln, gewölbtem, weißlichem Schopfe und rosenrothen Blumen. Blüthezeit: Juli.

2) *M. atrosanguineus* H. Berol. Schwarz-blutrother M. Kugelig, schwarzgrün, 12 — 15kantig, mit geraden, dunkelblutrothen Stacheln und blutrothem Fleische. Die Blumen kennt man noch nicht.

3) *M. communis* DC. Gemeiner M. (*Cactus Melocactus* L.) Sehr groß, kugelig oder eiförmig, dunkelgrün, 12kantig, mit geraden, gelblichen oder hellbräunlichen Stacheln und rosenrothen Blumen. Blüthezeit: Sommer. — Man cultivirt mehrere Varietäten von ihm.

III. *Echinocactus*. Igelcactus. — Stamm (Körper) kugelig, keulen- oder säulenförmig, mit zusammenhängenden Rippen oder mit einzelnen Reihen von Höckern versehen und diese mit Stachelbündeln besetzt. Die Blumen kommen oben auf dem Scheitel aus den im Mittelpuncte desselben sich entwickelnden Knoten (Areolen Waffenträgern); sie haben meistens eine ausgebreitete, trichterförmige, größere oder kleinere Corolle, sind geruchlos und bleiben nach dem Verwelken auf dem Fruchtknoten sitzen.

Die meisten Arten blühen nur Vormittags bei Sonnenschein u. während des Mittags, des Nachmittags schließen sie sich, auf diese Weise öffnen sie sich 3 — 4 Tage hintereinander. — Sie stammen größtentheils aus Mexico, einige auch aus Brasilien.

1) *E. acutissimus* H. Berol. Spitzkantigster I. Kugelig, grün, 18kantig, mit eingedrücktem Scheitel und geraden, erst gelbbraunen, dann weißlichen Stacheln. Blumen dunkelrosenroth, $1\frac{1}{2}$ Zoll lang, mit 8 gelben Narben. Blüthezeit: Sommer und Herbst.

2) *E. acutangulus* Zucc. Spitzekiger I. (*E. corynodes* H Berol. *E. Sellowianus* und *rosaceus* Hort.) Gedrückt = kugelig, dunkelgrün, 16kantig,